

Kommentare zur Neubearbeitung der Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Kritischer Band)

4. Eine neue Unterart von *Euphrasia officinalis*

ERNST VITEK

Zusammenfassung: VITEK, E. 2002: Kommentare zur Neubearbeitung der Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Kritischer Band). 4. Eine neue Unterart von *Euphrasia officinalis*. *Schlechtendalia* **8**: 15-16. Die neue Unterart *Euphrasia officinalis* L. subsp. *versicolor* (A. Kern.) Vitek comb. nov. wird in der vorliegenden Arbeit validiert und diskutiert.

Abstract: VITEK, E. 2002: Comments to the revised edition of „Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Kritischer Band)“. 4. A new subspecies of *Euphrasia officinalis*. *Schlechtendalia* **8**: 15-16.

The new combination *Euphrasia officinalis* L. subsp. *versicolor* (A. Kern.) Vitek comb. nov. is validated and discussed in the present paper.

Euphrasia officinalis L. subsp. *versicolor* (A. Kern.) Vitek **comb. nov.**

- ≡ *E. versicolor* A. Kern., Sched. Fl. Exsicc. Austro-Hung. 1: 47 (1881)
- ≡ *E. picta* WIMMER subsp. *versicolor* (A. Kern.) Wettstein, Österr. Bot. Z. 46: 386 (1896) [zur Einstufung als Subspecies vgl WETTSTEIN 1901]
- ≡ *E. rostkoviana* F.G. Hayne subvar. *versicolor* (A. Kern.) D. Hartl, in G. Hegi, Illustr. Fl. Mitteleur., ed. 2, 6: 350 (1972).

Typus: In graminosis et pascuis alpinis et subalpinis ad Trins invalle Gschnitz, 1200- 2200 m, Kerner, Fl. Exsicc. Austro-Hung. Nr. 151 [lecto WU (Yeo 1979); iso C, FI, IBF, M, PRC, W, WU]

- = *E. picta* Wimmer, Flora von Schlesien, ed. 3: 407 (1857)
- ≡ *E. officinalis* var. *picta* (Wimm.) Oborný, Fl. Schlesien 1: 432 (1881)
- = *E. algoviana* K. Müller & Gerstlauer, Ber. Bayer. Bot. Ges. 25: 109 (1941)
- = *E. alpigena* Vollm., Österr. Bot. Z. 55: 457 (1905)
- = *E. praecox* Vollm., Österr. Bot. Z. 55: 456 (1905).
- = sowie alle anderen Kombinationen dieser Epitheta auf den Rangstufen subsp., var. und f.

Die beiden Sippen *Euphrasia officinalis* ssp. *rostkoviana* (= *E. rostkoviana*, inkl. „*montana*“) und ssp. *versicolor* (= *E. picta*) unterscheiden sich ausschließlich durch das Merkmal der Behaarung mit Drüsenhaaren mit mehrzelligem Stiel. Wobei die drüsenhaarige subsp. *rostkoviana* vom Tiefland bis in niedrige Gebirgslagen, die drüsenlose subsp. *versicolor* in den höheren Lagen der Ostalpen, Vogesen, Sudeten, Tatra-Gebirge und W-Karpathen vorkommt – in den Westalpen nimmt *E. alpina* Lam. die entsprechenden Positionen ein. Bereits SCHÄFTLEIN (1967) zeigte, dass es keine auch nur annähernd scharfe Grenze zwischen den beiden Taxa gibt. Die zu 100 % drüsigen Tieflandpopulationen gehen in einem graduellen Übergang in die 100 % drüsenlosen Gebirgspopulationen über. Dazwischen können in allen anderen Merkmalen völlig identische, zu 90/80/70 usw. % drüsenhaarige Populationen gefunden werden. In den Herbar-Sammlungen ist diese Situation dadurch verwischt, dass die drüsenhaarigen und drüsenlosen Pflanzen selektiv gesammelt oder

später getrennt und unter verschiedenen Namen abgelegt wurden. SCHÄFTLEIN (1967: 83) schlussfolgerte, dass die drüsenlosen Pflanzen in *E. rostkoviana* eingeschlossen werden sollten, ohne jedoch an dieser Stelle die taxonomischen Konsequenzen zu ziehen. VITEK & KIEHN (1990) konnten zeigen, dass diese Auffassung auch auf chromosomaler Ebene gestützt wird. In den Mischpopulationen zwischen „*rostkoviana*“ und „*picta*“ gibt es keinerlei Störungen in der Meiose. Gelegentlich finden sich auch \pm drüsenlose Pflanzen mit einigen wenigen Drüsenhaaren oder Drüsenhaaren nur auf einem Ast des Individuums. SILVERSIDE (1991) wählte einen Typus für *E. officinalis* und schloss in einem mehr oder weniger automatischen Vorgang die bei YEO (1979) unter *E. rostkoviana* geführten drüsenhaarigen Taxa („*fennica*“ = subsp. *officinalis*, „*rostkoviana*“, „*montana*“, „*anglica*“) als Subspecies ein. Für die drüsenlose, vermutlich nach der Eiszeit bei der Wiederbesiedlung der Alpen und Karpaten (neu / wieder ?) entstandene „*picta*“ scheint die gleiche Rangstufe angemessen. Die offensichtlich schon früher entstandene und heute in einem \pm pannonischen Areal verbreitete *E. kernerii* ist hier nicht eingeschlossen. Die *E. kernerii*-ähnlichen Populationen in Tieflandmooren nördlich und südlich der Alpen bedürfen noch einer Klärung hinsichtlich ihrer Zuordnung („*kernerii*“ oder de-alpine „*picta*“?).

Auf der Rangstufe einer Unterart hat subsp. *versicolor* (1896) gegenüber allen anderen Kombinationen Vorrang. Das gut eingeführte Epitheton „*picta*“ kann leider nicht erhalten werden, die Kombination bei OBORNÝ (1881) hat den Rang einer Varietät (nicht subsp., wie bei FISCHER 1998 angegeben). TOWNSEND (1884), auf den viele andere Kombinationen mit *E. officinalis* zurückgehen, hat weder *E. picta* (als Synonym unter *E. officinalis* var. *montana*) noch *E. versicolor* (als „doubtful rank“) als Subspecies kombiniert.

Eine Aufzählung aller Namen und der dazugehörigen Typusbelege, sowie eine ausführliche Diskussion der möglichen Evolution dieser Gruppe ist geplant (Vitek, in Vorbereitung).

Literatur:

- FISCHER, E. 1998: *Euphrasia* L. (*Scrophulariaceae*). In: WISSKIRCHEN, R. & HÄUPLER, H.: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Die Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands, Vol. 1. SCHÄFTLEIN, H. 1967: Beiträge zur Kenntnis einiger mitteleuropäischer Euphrasien. I. Der taxonomische Wert der drüsigen Behaarung. *Phyton* (Austria) **12**: 48-90.
- SILVERSIDE, A.J. 1991: The identity of *Euphrasia officinalis* L. and its nomenclatural implications. *Watsonia* **18**: 343-350.
- TOWNSEND, F. 1884: On *Euphrasia officinalis* L. *Journal of Botany* **22**: 161-168.
- VITEK, E. & KIEHN, M. 1990: Chromosomenzählungen an *Euphrasia rostkoviana* (*Scrophulariaceae*) und verwandten Taxa. *Flora* **184**: 31-41.
- WETTSTEIN, R. v. 1901: Descendenztheoretische Untersuchungen. I. Untersuchungen über den Saisondimorphismus im Pflanzenreiche. Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Denkschriften **70**: 305-346.
- YEO, P.F. 1979: A taxonomic revision of *Euphrasia* in Europe. *Botanical Journal of the Linnean Society* **77** [1978]: 223-334.

Anschrift des Autors:

Dr. Ernst Vitek, Naturhistorisches Museum Wien, Botanische Abteilung, Burggring 7, A-1014 Wien, Österreich.